



Kaputtgespart wird an den Kindern! Ein Hilferuf

Liebe Eltern,

wir Lehrpersonen wenden uns direkt an Sie, da wir der Meinung sind, dass Sie ein Recht darauf haben zu erfahren, **wie Schule sich entwickelt.**

Nicht weniger als die Zukunft unseres Landes liegt in unseren gemeinsamen Händen. Unsere Kinder sind **das Wertvollste, was wir haben.** Jeden Tag versuchen wir Lehrpersonen, unser Bestes zu geben, um diese Kinder und Jugendlichen auf das Leben vorzubereiten, das vor ihnen liegt. Wir versuchen, ihnen Wissen, soziale Kompetenzen, Selbstbewusstsein, Fertigkeiten und Engagement als Werkzeuge für ihre Zukunft in die Hände zu legen. Und doch sehen und spüren wir, dass **immer weniger Schülerinnen und Schüler diese Ziele erreichen.** Dazu können wir uns die PISA- und INVALSI-Ergebnisse anschauen, aber eigentlich erleben wir es tagtäglich in unseren Klassen.

Wir könnten Ihnen jetzt von den Gründen erzählen: von gestiegener Komplexität, mehr Kindern mit Diagnosen oder psychischen Problemen, von Migration, sprachlichen Defiziten, aber auch von zeitraubender Bürokratie, fehlendem Personal und zahlreichen Zusatzaufgaben. Liebe Eltern, wir Lehrpersonen beobachten eine rasante Entwicklung unserer Schule in Südtirol, die wir nicht akzeptieren können. Die Kinder können sich nicht wehren, sie sind dem System ausgeliefert, aber wir Lehrer können es und tun es auch.

Wir geben Ihnen ein Versprechen: Wir geben unser Bestes. Aber ganz ehrlich: Die **Bedingungen**, unter denen die Kinder in der Schule arbeiten müssen, sind in vielen Bereichen einem Land wie Südtirol nicht mehr würdig. Die Situation spitzt sich an vielen Schulen derart zu, dass normales Unterrichten, konzentriertes Arbeiten und positive soziale Erfahrungen **kaum mehr möglich sind.** An einem Tag liest man in Zeitungen von Lehrpersonen die Waffen an Schulen konfiszieren oder Drogendealer vor dem Schultor melden und am nächsten Tag hört man von unseren politischen Vertretern: „Schule kann nicht alles leisten!“ – Worte, die wie Hohn klingen in den Ohren aller Betroffenen: den Kindern, den Jugendlichen, den Eltern und uns Lehrpersonen.

In dieser sich schnell wandelnden Welt hat Europa, hat Südtirol als Versicherung für die Zukunft zwei Dinge: kluge Köpfe und Zusammenhalt. Also lassen Sie uns in die Zukunft investieren!

Die Kinder und Jugendlichen brauchen:

1. endlich wieder Lehrpersonen, die Zeit für sie haben. Sie brauchen in allen Schulstufen, auch in der Mittel- und Oberschule, die Möglichkeit, in Kleingruppen zu arbeiten, damit Ruhe und echte Förderung wieder für alle möglich werden. Das gelingt nur mit genug Zeitressourcen pro Lehrkraft, sonst entsteht ein Unterricht im lauwarmen Mittelmaß, das niemandem gerecht wird.
2. mehr Sprachförderung durch geschultes Personal und psychosoziale Unterstützung durch Schulsozialpädagogen, Counselor und Psychologen.
3. gute Lehrpersonen, die wir ohne konkurrenzfähige Gehälter nicht ins Land holen oder halten können.

Unser Aufbegehren ist kein leichtfertiges, sondern ein **Hilferuf** – für die Kinder, die uns anvertraut sind, und für die Zukunft unseres Landes.

Liebe Eltern: Stehen Sie gemeinsam mit uns ein für eine bessere Bildung unserer Kinder und Jugendlichen.



Qualitätsmarke
Bildung Südtirol



Facebook



Instagram



Folgen Sie uns auf
WhatsApp-Kanal